

Der selige Bruder Hans Wagner,

Einsiedler.

An der Pforte des Karthäuser Klosters Ittingen in der Schweiz pochte im Jahre 1461 eines Tages ein Jüngling an, und begehrte, zum Abte geführt zu werden. Der Pförtner öffnete die Thüre, und ließ den Jüngling eintreten, und führte ihn in die Zelle des Abtes, damit er daselbst mit ihm rede. Der Abt fragte den Jüngling, wie er heiße und woher er wäre, und was er wolle? Da antwortete der Jüngling und sprach: Ich heiße Johannes Wagner, und bin von Niedlingen in Schwaben, und möchte gern in Euer Kloster aufgenommen werden, und hier Gott dienen. In der Welt gefällt es mir nimmer.“ Der Abt sah den Jüngling an, und sprach: „Du bist noch jung an Jahren, und unsere Ordensregeln sind hart und schwer, du bist zu schwach, ein so strenges Leben zu führen.“ Doch der Jüngling hörte nicht auf, zu bitten, bis daß der Abt ihn im Kloster behielt, und ihm eine Zelle anwies, darin zu beten und zu betrachten. Es ging besser, als der Abt geglaubt hatte, denn Johannes ließ sich die Ordensregeln wohl am Herzen gelegen sein, und